

# Mit uns in Kontakt treten

## **Bundeskoordination/Projektleitung**

Keithstraße 1  
10787 Berlin  
info@revierwende.de

## RHEINISCHES REVIER

### **Revierbüro Bedburg**

Adolf-Silverberg-Straße 17  
50181 Bedburg  
bedburg@revierwende.de

## LAUSITZER REVIER

### **Revierbüro Cottbus**

Ostrower Straße 6  
03046 Cottbus  
lausitz@revierwende.de

### **Revierbüro Görlitz**

Bautzener Straße 57  
02826 Görlitz  
lausitz@revierwende.de

## MITTELDEUTSCHES REVIER

### **Revierbüro Halle**

Röpziger Straße 19  
06110 Halle (Saale)  
halle@revierwende.de

### **Revierbüro Pegau**

Kirchplatz 3  
04523 Pegau  
pegau@revierwende.de

## SAARLAND

### **Revierbüro Saarbrücken**

Fritz-Dobisch-Straße 5  
66111 Saarbrücken  
saarland@revierwende.de

## Alle Infos und Aktivitäten in Ihrem Revier – QR-Code scannen!



 **REVIERWENDE**  
GEWERKSCHAFTEN GESTALTEN STRUKTURWANDEL.

#### EIN PROJEKT DER GFAAJ

Gemeinnützige Gesellschaft des  
Deutschen Gewerkschaftsbundes zur Förderung  
von Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern und  
der Jugend mbH

Gefördert durch:



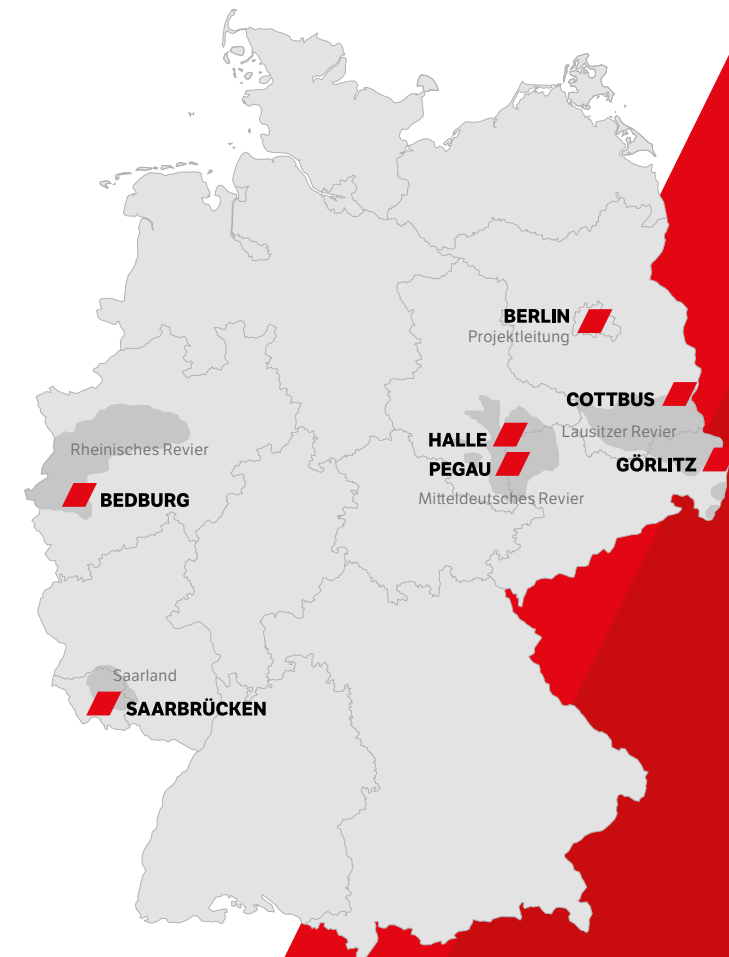
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Impressum:

GFAAJ mbH, Projekt Revierwende, Projektleitung: Frederik Moch, Keithstraße 1, 10787 Berlin  
info@revierwende.de | Design: Andreas Schulz © karadesign

 **REVIERWENDE**

GEWERKSCHAFTEN GESTALTEN STRUKTURWANDEL.  
GEMEINSAM UND GERECHT.



# Über uns



Das Projekt **Revierwende** wurde im September 2021 vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) ins Leben gerufen. Ziel ist es, die Zukunft der Kohleregionen gemeinsam mit den Menschen vor Ort zu gestalten.

Mit dem **Kohlekompromiss** von 2019 wurde beschlossen, bis spätestens 2038 aus der Kohleverstromung auszusteigen. Das ist ein wichtiger Schritt für die Energiewende – und eine große Herausforderung für die betroffenen Reviere. Über **40 Milliarden Euro** fließen in den Strukturwandel, eine einmalige Chance für die Regionen.

**Revierwende** stellt die Beschäftigten in den Mittelpunkt. Denn mit dem Ausstieg aus der Kohle, wird sich die regionale Wirtschaftsstruktur verändern, Arbeitsplätze abgebaut und Beschäftigte werden sich umorientieren müssen. Zusammen mit dem DGB und seinen Mitgliedsgewerkschaften unterstützen wir Arbeitnehmer\*innen, Betriebs- und Personalräte, indem wir ihr Wissen und Know-how mit in den Transformationsprozess einbringen. Gemeinsam wollen wir Impulse für eine nachhaltige Zukunft und starke Regionen setzen.

Das Projekt ist bundesweit an **sechs Standorten** aktiv – von Cottbus bis Saarbrücken – und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) gefördert.



# Hintergrund



„Niemand fällt ins Bergfreie“ – mit dieser Forderung gingen DGB, IG BCE und ver.di 2018 in die Verhandlungen der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ (KWSB). Ziel: den Kohleausstieg sozial verträglich gestalten, die Energieversorgung sichern und neue, nachhaltige Arbeitsplätze schaffen.

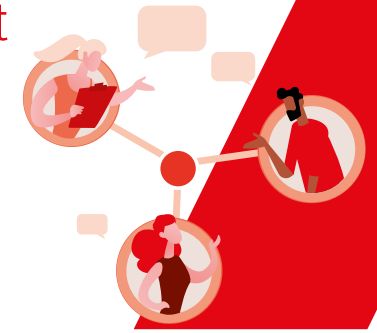
2019 folgte der **Kohlekompromiss**: Der Ausstieg aus der Kohleverstromung bis spätestens 2038.

2020 wurden die Empfehlungen gesetzlich verankert – mit dem Kohleverstromungsbeendigungsgesetz (KVBG) und dem Strukturstärkungsgesetz (StStG). Damit stehen den Revieren über **40 Milliarden Euro** für Zukunftsinvestitionen zur Verfügung.

Welche Wirkungen die Fördergelder in den Regionen erzielen, wird in regelmäßigen Abständen wissenschaftlich überprüft. Die Ergebnisse der Evaluierung werden veröffentlicht.

Im Dezember 2022 haben Bund, das Land NRW und RWE dann vereinbart, den **Kohleausstieg im Rheinischen Revier** auf das Jahr **2030** vorzuziehen. Diese Entscheidung führt dazu, dass der Strukturwandel dort in noch kürzerer Zeit umgesetzt werden muss.

# Unsere Arbeit



Revierwende ist direkt vor Ort – mitten in den Kohleregionen und nah an den Menschen. In unseren Revierbüros finden Beschäftigte Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Strukturwandel. Ein Koordinierungsbüro bündelt die Erfahrungen aus allen Revieren und kümmert sich um übergreifende Themen sowie europäische und internationale Kontakte. So verbinden wir lokale Verankerung mit überregionaler Perspektive.

## Revierwende vernetzt

Wir bringen Menschen ins Gespräch – über den Strukturwandel und seine Perspektiven. Ob in Konferenzen, Workshops oder Netzwerken für Betriebsräte: Wir schaffen Räume für Austausch: Wie gestalten wir zukunftsfeste Regionen? Wie qualifizieren und sichern wir Fachkräfte? Wie bleibt Gute Arbeit – mit Tarifbindung und Mitbestimmung – in den Regionen? Als Plattform verbinden wir Akteure in den Revieren, bundesweit und darüber hinaus.

## Revierwende berät

Wir unterstützen Betriebs- und Personalräte sowie Beschäftigte mit fundiertem Wissen zum Strukturwandel. Dafür geben wir Studien und Expertisen in Auftrag und stellen die Ergebnisse unseren Partnern zur Verfügung – als Basis für gute Entscheidungen auf Augenhöhe. Im Austausch mit europäischen und internationalen Partnern fördern wir praxisnahe Lösungen.

## Revierwende gestaltet Zukunft

Wir machen den Wandel sichtbar und für Beschäftigte erlebbar. Gleichzeitig stärken wir die kulturelle Identität der Reviere – zum Beispiel durch Touren, die zeigen, wie sich die Regionen entwickeln. Gemeinsam mit den Menschen vor Ort blicken wir auf ihre individuellen Zukunftsperspektiven und auf die Chancen im Wandel. So schaffen wir Möglichkeiten, ihre Erwartungen einzubringen und aktiv Einfluss auf die Entwicklung ihrer Regionen zu nehmen.

<b>Jun. 2018</b> KWSB nimmt Arbeit auf	<b>Jan. 2019</b> Kohlekompromiss verkündet	<b>Aug. 2020</b> Inkrafttreten KVBG und StStG	<b>Sep. 2021</b> Start Revierwende	<b>Aug. 2023</b> Erster Bericht zur Evaluierung der Maßnahmen veröffentlicht	<b>Sep. 2025</b> Revierwende 2.0 startet	<b>2030</b> Vorgezogener Kohleausstieg NRW	<b>2038</b> Kohleausstieg bundesweit
---	---	--	---------------------------------------	---	---	---	---